



Fröhliche Stimmung nach der Siegerehrung: Sandra Dänzer mit der Siegestrophäe im Festzelt. (Bild Kurt Müller)

Das Team Koach zählt viele Trümpfe

AK-Sieg von Sandra Dänzer in Roth unter 10 Stunden

Das Wetter in Roth hat an der Challenge vom Sonntag über die Ironman-Distanz von den Athletinnen und Athleten mit Hitze, Wind und Regen alles abverlangt. Coach Kurt Müller freute sich sehr, dass die siebenköpfige Team-Koach-Delegation dennoch vollzählig das Ziel erreichte – Sandra Dänzer gar als Siegerin ihrer Altersklasse.

«Sandra hat ihren Leistungszenit noch lange nicht erreicht», sagt Kurt Müller. Im Frühjahr gewann sie in ihrer Altersklasse eine Woche, nachdem sie von einem Auto angefahren worden war, mit einem Ersatz-Rennrad die Halbdistanz von St. Pölten, und nun, mit dem neuen, noch kaum eingefahrenen Triathlon-Rad, die Volldistanz von Roth mit der ausgezeichneten Schlusszeit von 9:55 Stunden und saten 52 Minuten Vorsprung auf die Zweitklassierte ihrer Altersklasse. Mit ihrer Laufzeit von 3:22 für den abschliessenden Marathon lag sie im Bereich der Profi-Athletinnen. Im Overall-Klassament der Frauen erreichte sie Rang 14. Auf die Teilnahme an Weltmeisterschaften verzichtet sie in diesem Jahr und gibt dem Ironman

Mallorca den Vorzug, um ihr Leistungspotenzial weiter aufzubauen. Für nächstes Jahr ist die Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii das Saisonziel.

Kurt Müller freute sich, dass Nicole Willi ihren ersten Wettkampf über die Ironman-Distanz erfolgreich zu Ende führte. Auch die anderen Team-Mitglieder, Christian Fässler, Yves Salzmann, Stefan Aufdermauer, Marco Thomi und Frank Panknin, konnten ihre Ziele erreichen. Für Kurt Müller ist wichtig, die Ziele seiner Athletinnen und Athleten individuell festzulegen, sie zu fördern und fordern, nicht zu überfordern. Die Aufbastrategie legt er deshalb mit allen einzeln fest.

Céline Schärer Schweizer Meisterin

Im Rahmen des Europacups in Genf fand am Wochenende gleichzeitig die Schweizermeisterschaft der Profis über die Olympische Distanz statt. Céline Schärer vom Team Koach errang den Titel. Der Start gelang der starken Schwimmerin zwar nicht nach Wunsch und sie musste die Lücke zur Spitzengruppe zuerst schliessen, hielt dann aber problemlos mit. Auf dem Rad verrichtete sie viel Führungsarbeit

– bei den Profis ist über die olympische Distanz Windschattenfahren erlaubt, im Gegensatz zu den Amateuren und zu den Mittel- und Langdistanzwettkämpfen. Beim Laufen musste sie kämpfen angesichts des Trainingsrückstands, den eine Verletzung zu Jahresbeginn verursacht hatte, «aber ich spüre, dass ich eine gute Grundlage haben. Die Geschwindigkeit fehlt noch, aber mit jedem Rennen geht es besser.»

Ironman Zürich am Sonntag

Als Fan seiner Teamkollegen mit in Roth dabei war Urs Müller, der übermorgen Sonntag in Zürich um 6.45 Uhr zum Ironman startet, genauso wie Céline Schärer, mitten in der 13-köpfigen Team-Koach-Gruppe. Kurt Müller rechnet mit einigen weiteren Qualifikationen für die Ironman-WM auf Hawaii. Bereits am Samstag starten weitere Team-Mitglieder auf kürzeren Distanzen. Die Wechselzone befindet sich auf der Landiwiese. Auch für die Zuschauerinnen und Zuschauer steht ein spannendes, attraktives Wettkampfwochenende bevor, bei voraussichtlich sommerlichem Wetter. (tk.)

Weitere Infos unter www.kmsportcoaching.ch.